

MEDIENMITTEILUNG (31.03.2009)

03.04.–03.05.2009

«MISSION ETERNITY»

Das Museum für Kommunikation spannt mit der international bekannten Medienkunstgruppe etoy zusammen und zeigt im Rahmen seiner Ausstellung «Goodbye & Hello: Im Dialog mit dem Jenseits» vom 3. April bis 3. Mai 2009 das Projekt «MISSION ETERNITY». Die faszinierende Welt der Kommunikation mit dem Jenseits wird damit um den virtuellen Raum erweitert.

Im Rahmen der Ausstellung «Goodbye & Hello: Im Dialog mit dem Jenseits» zeigt die international bekannte Medienkunstgruppe etoy vom 3. April bis 3. Mai 2009 ihr Projekt «MISSION ETERNITY» im Museum für Kommunikation. Im Zentrum der Präsentation steht Sepp Keiser, 85, wohnhaft in Zug. Der einstige Medienpionier – er war in den 1960er- und 1970er-Jahren bei der Einführung des Fotokopierers und des Mikrofilms in der Schweiz an vorderster Front mit dabei – ist seit 2005 «MISSION ETERNITY TEST PILOT». Die von etoy gesammelten Informationen zu Keisers Leben werden nach seinem Tod als «ARCANUM CAPSULE» ins Internet katapultiert. Die Datenkapsel ist halb interaktives Porträt, halb Kommunikationsplattform des Verstorbenen. In digitaler Form lebt der Porträtierte im Netz weiter und kann von nachfolgenden Generationen angesprochen werden.

«SARCOPHAGUS» zum ersten Mal in Bern

Die Präsentation im Museum für Kommunikation weist drei Teile auf. Erstens steht auf dem Vorplatz des Museums der «SARCOPHAGUS», eine mobile Grabstätte. Es handelt sich dabei um einen begehbaren, an den Innenwänden mit Leuchtdioden ausgekleideten 20-Fuss-Frachtcontainer, der wie ein riesiger Bildschirm mit Lebensdaten von Sepp Keiser bespielt wird. Der «SARCOPHAGUS» ist zum ersten Mal in Bern zu sehen. Zweitens können die Besucher den Testpiloten Sepp Keiser in der Ausstellung «Goodbye & Hello: Im Dialog mit dem Jenseits» kennenlernen. In einem Filmporträt schildert er eindrücklich, wie er «TEST PILOT» wurde und was ihn am Langzeitprojekt «MISSION ETERNITY» fasziniert und zum Mitmachen bewogen hat. Drittens ist die Künstlergruppe etoy an vier Tagen im Museum präsent. Unter dem Titel «Crossing the Deadline» wird sie zusammen mit dem Testpiloten Keiser am 2. April 2009 um 18 Uhr einen weiteren Schritt auf dem Weg Keisers zu seiner letzten Ruhestätte in Form einer öffentlichen Performance gehen. Die Künstler präsentieren zudem ihr Projekt «MISSION ETERNITY» am Sonntag, 19. April, Mittwoch, 29. April sowie Sonntag, 3. Mai 2009 (jeweils von 12 bis 17 Uhr) persönlich, denn der Austausch mit dem Publikum ist ihnen wichtig.

Im Zentrum stehen Menschen und ihre Erlebnisse

Das Museum für Kommunikation zeigt in seiner Ausstellung «Goodbye & Hello: Im Dialog mit dem Jenseits» Begegnungen mit dem Jenseits. Im Zentrum stehen direkt Betroffene mit ihren Erlebnissen. Dabei werden drei Formen der Kommunikation mit dem Jenseits beleuchtet: Das Diesseits wendet sich aktiv und gewollt ans Jenseits: Lebende kommunizieren mit Verstorbenen (z.B. in Todesanzeigen). Das Jenseits wendet sich ans Diesseits: Verstorbene kommunizieren mit Lebenden (z.B. via Erscheinung oder in Form eines Spuks). Das Dies- und das Jenseits führen einen Dialog: Verstorbene und Lebende kommunizieren miteinander (z.B. an spiritistischen Sitzungen oder mittels Medien). Die Medienkunstgruppe etoy reiht sich mit ihrem Projekt «MISSION ETERNITY» nahtlos ein in die Kommunikation mit dem Jenseits, erweitert sie aber um den virtuellen Raum.

etoy und ihre Vision eines digitalen Totenkults für das Informationszeitalter

Die Medienkunstgruppe etoy wurde 1994 in Zürich gegründet. Sie machte mit spektakulären Aktionen wie «DIGITAL HIJACK» (1996) und «TOYWAR» (1999/2000) Furore, wurde mit renommierten Preisen wie dem «Prix Ars Electronica» ausgezeichnet und zeigte ihr Gesamtkunstwerk auf unzähligen Festivals rund um die Welt. 2005 wurde das Langzeitprojekt «MISSION ETERNITY» gestartet. etoy verwirklicht damit ihre Vision eines digitalen Totenkults für das Informationszeitalter. Der «MISSION ETERNITY SARCOPHAGUS» war schon an verschiedenen Orten im Ausland zu sehen, so zum Beispiel am «ISEA Festival» im Silicon Valley (San José, 2006), an der «Madrid Abierto» (Madrid, 2004) und am Medienkunstfestival «Synthetic Times» im National Art Museum of China (Peking, 2008).

etoy verwischt die Grenzen künstlerischer Autorschaft, indem wechselnde Mitglieder, sogenannte «AGENTS», am Gesamtkunstwerk arbeiten und Investoren sich via «etoy.SHARES» an der registrierten Marke «etoy» beteiligen können. Das weltweit agierende Künstlerkollektiv umfasst heute 25 Agenten. Das Gesamtkunstwerk von etoy ist unter www.etoy.com für die Öffentlichkeit zugänglich.

Das Museum für Kommunikation besitzt nicht nur etoy-Aktien, sondern ist seit 2006 Projektpartner von «MISSION ETERNITY».

Medienbilder

Unter folgender Adresse können Medienbilder zum Projekt «MISSION ETERNITY» und zur Ausstellung «Goodbye & Hello: Im Dialog mit dem Jenseits» heruntergeladen werden:
www.mfk.ch/goodbyehello.html

Weitere Informationen

- zu etoy: www.etoy.com
- zum Museum für Kommunikation und zur Ausstellung «Goodbye & Hello: Im Dialog mit dem Jenseits»: www.mfk.ch

Museum für Kommunikation:

Projektleitung: Kurt Stadelmann, Ausstellungskurator, Tel. 031 357 55 13, k.stadelmann@mfk.ch

Kommunikation: Michèle Thüring, Leiterin Marketing & Kommunikation, Tel. 031 357 55 14, m.thuering@mfk.ch

etoy:

Agent Zai, CEO, Tel. 078 860 50 70, zai@ir.etoy.com